

Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan für die Qualifikationsphase mit HORIZONTE

Qualifikationsphase	Halbjahr	Anzahl der Unterrichtsstunden ¹		Unterrichtsvorhaben ²	HORIZONTE-Kapitel	Inhaltsfelder des KLP ³
		GK	LK			
Q1/1	1.	18 (20)	30 (30)	Unterrichtsvorhaben I: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert	Kap. 1	IF 6
		42 (40)	70 (70)	Unterrichtsvorhaben II: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise	Kap. 2	IF 4 (IF 7)
Q1/2	2.	60 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben III: Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus	Kap. 3	IF 5 (IF 6)
Q2/1	3.	54 (60)	80 (100)	Unterrichtsvorhaben IV: Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute	Kap. 4	IF 6 (IF 7)
Q2/1	4.	36 (40)	62 (70)	Unterrichtsvorhaben V: Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne	Kap. 5	IF 7

Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe mit HORIZONTE SII Qualifikationsphase Grundkurs

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. Jahrhundert

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert
- „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich

Zeitbedarf: 18 Std.

Die Themen decken wichtige Teile der Inhaltsfeldes 6 ab. Eine gesonderte Behandlung des Nationalismus im 19. Jahrhundert erscheint sinnvoll, da so die Entstehungsphase besonders betont werden kann und die chronologische Abfolge gewahrt bleibt. Die anderen Themen des Inhaltsfeldes werden im Unterrichtsvorhaben IV thematisiert, sodass sich hier die Möglichkeit der Wiederholung und Anknüpfung ergibt.

Legende farblicher Markierungen:

Absprachen zur Einbindung kooperativer Lernformen

Absprachen zur Umsetzung des Medienkompetenzrahmens (informatische Bildung)

Anbindungsmöglichkeiten der „Verbraucherbildung“

Unterrichtsreihe 1:**Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution**

(Zeitbedarf: 9 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was ist eine Nation? – Klärung und Erörterung eines historisch-politischen Begriffs	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in Deutschland.	– Orientierung: Die deutsche Nationalbewegung in Vormärz und Revolution (S. 10–11) – Darstellungstext und Debattenbeiträge zum Thema „Nation“ (S. 12–15)
Eine „verspätete Nation“? Entstehung und Wandlungen der Nationalbewegung im Vormärz – Analyse einer historischen Entwicklung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entstehung der frühen Nationalbewegung als Reaktion auf die napoleonische Ära und auf die Ordnung des Wiener Kongresses. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.	– Die frühe Nationalbewegung bis 1830 (S. 16–25) – Vom Eliten- zum Massennationalismus: 1830–1848 (S. 30–36)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Eine fatale Weichenstellung? Die Revolution 1848/49 – Beurteilung eines historischen Ereignisses	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Funktion des deutschen Nationalismus im Zuge der Revolution von 1848, • erklären die Bedeutung des Begriffs „Nation“ in einem weiteren europäischen Land (Polen). Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten die Forderung nach nationaler Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, • beurteilen die Bedeutung der Forderung nach nationaler Einheit für den Verlauf und das Scheitern der Revolution 1848/49.	– Nationale Probleme und Ziele in der Revolution von 1848/49 (S. 38–47) – Wissenschaftliche Darstellungen (S. 46f.) – Quellen zur Polendebatte, S. 44–45, Aufgabe 2 und 3 Seite 45
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1), • recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2), • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),	– Training: Grundformen historischer Untersuchung (S. 37) – Darstellungen zum Begriff „Nation“ (S. 14f.) – Training: Interpretation von schriftlichen Quellen (S. 26–29)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5), - wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).	Training: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 48–51)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1), - beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	- Eigene Vorstellungen von Nation: S. 15, Aufgabe 1 - Quellen zur Polendebatte: S. 44–45, Aufgabe 2, Seite 45

Unterrichtsreihe 2:
Das deutsche Kaiserreich
 (Zeitbedarf: 9 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Ein konsensfähiger Nationalstaat? Die Reichgründung – Beurteilung eines historischen Ereignisses aus verschiedenen Perspektiven	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.	– Orientierung: Das deutsche Kaiserreich (S. 52–53) – Die Reichsgründung 1871 (S. 54–61) – Deutungen des Kaiserreichs (S. 62–67)
Reichsfeinde überall? Wandel des Nationalismus im Kaiserreich – Analyse einer historischen Entwicklung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.	– Der Wandel des Nationalismus im Kaiserreich (S. 68–75)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Integration oder Ausgrenzung? Mehrheiten und Minderheiten im Kaiserreich – Auseinandersetzung mit einem gesellschaftlichen Problem in historischer Perspektive	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.	– Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft (S. 76–83)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7).	– Quellen „Kampf gegen die Reichsfeinde“ und „Nationalismus im Kaiserreich“ (S. 72–75) – Die Reichsgründung im Spiegel von Karikaturen (S. 60–61) – Gründungsmythos – Ein Historien Gemälde analysieren (S. 66) – Training: Probeklausur: Interpretation einer Karikatur (S. 84)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	– Ein deutscher Sonderweg? – Eine Kontroverse (S. 67)

Unterrichtsvorhaben II:

Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise

Inhaltsfeld: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft
- Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft
- Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929

Zeitbedarf: 42 Std.

Das Unterrichtsvorhaben II deckt alle vom KLP für den Grundkurs vorgeschriebenen konkretisierten Kompetenzerwartungen im Bereich der Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 4 ab. Gegliedert wird das Unterrichtsvorhaben, orientiert an den Inhaltlichen Schwerpunkten des Inhaltsfeldes, in vier Unterrichtsreihen mit problemorientierten Themenstellungen.

Der vorliegende Vorschlag für einen schulinternen Lehrplan sieht eine Behandlung der beiden Unterrichtsvorhaben I und II in einem Halbjahr vor. Für die Behandlung im Grundkurs handelt es sich dabei um ein ambitioniertes Vorgehen. Dennoch erscheint es im Sinne der Geschlossenheit der Themenstellung von Unterrichtsvorhaben II („Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“) wünschenswert, die Behandlung aller vier Unterrichtsreihen des Vorhabens II in einem Halbjahr zu gewährleisten. Sollte dies aus Zeitgründen schwierig werden, kann die Unterrichtsreihe 4 auch in das darauf folgende Halbjahr (Q1/2, Hj.) verlagert werden.

Unterrichtsreihe 1:**Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft**

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Beginn, Entfaltung und Durchsetzung der Industrialisierung in Deutschland im 19. Jahrhundert	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang, • beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen.	Quellen und Darstellungen zum Industrialisierungsprozess in Deutschland (M2–M8, S. 92–101)
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.	Quellen und Darstellungen zur Bevölkerungsentwicklung, Ernährung und Gesundheit (M1–M3, S. 130–131; M5–M7, S. 133; M8–M9, S. 134), Urbanisierung (M1–M13, S. 135–144), zur Verkehrs- und Kommunikationsentwicklung (M1–M13, S. 148–155)
Alte und neue Industrien: Chancen und Probleme einer entstehenden Industriegesellschaft		Quellen zur Wahrnehmung der Zweiten Industriellen Revolution durch die Zeitgenossen (M5–M6, S. 106; M12, S. 117–118)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Eine neue soziale Ordnung: Arbeitswelt und Klassengesellschaft		Grafik und wissenschaftliche Darstellungen zur sozialen Schichtung und zum Begriff der „Klassengesellschaft“ (M8–M11, S. 115–116)
„Mann der Arbeit, aufgewacht ...!“ – Die „Soziale Frage“ und ihre Lösungsmöglichkeiten		Quellen zu den Lösungsversuchen der Sozialen Frage (M1–M9, S. 124–129)
		Quellen und Darstellungen zum Begriff des Fortschritts und seiner Problematisierung (M1–M6, S. 156–159)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), - wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubil-	z. B. Quellen und Darstellungen zur „Sozialen Frage“, S. 124–129 z. B. Faktorenmodell zur regionalen Industrialisierung (M6, S. 96) oder Grafiken und Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung (M2–M3, S. 131) und Urbanisierung (M6–M7, S. 139) Training: Interpretation einer historischen Bildquelle (Adolph Menzel: „Das Eisenwalzwerk“ (1875); M13, S. 119–123) Analyse von grafischen Darstellungen, z. B. M6, S. 96; M2, S. 131 Training: Umgang mit Statistiken und Diagrammen (S. 98–101) Umsetzung statistischer Daten in grafische Darstellungsformen (z. B. M8, S. 100)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	der, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).	

Unterrichtsreihe 2:
Imperialismus – Expansion im Industriezeitalter
 (Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Des weißen Mannes Bürde“? – Die Europäisierung der Welt im Zeitalter des Imperialismus	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.	Quellen zu den Motiven des Imperialismus am Beispiel Großbritanniens (M6–M9, S. 166–167) Bild- und Textquellen zur zeitgenössischen Kritik am Imperialismus (M10–M11, S. 168–169)
„Unser Platz an der Sonne“ – Deutsche Kolonialpolitik zwischen Anspruch und Wirklichkeit	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.	Geschichtskarte „Deutsche Kolonien vor 1914“ (M1, S. 171) Text- und Bildquellen zur deutschen Kolonialpolitik (M5–M13, S. 173–177) Darstellungen und Quellen zur deutschen Kolonialpolitik am Beispiel der Vernichtung der Herero und Nama: Info-Text und Karte „Deutsch-Südwest“ (M3) sowie Text- und Bildquellen (M4, M14–M16, S. 172 und S. 178–179)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7), • stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8).	Fallanalyse zum deutschen „Vernichtungskrieg“ gegen die Herero und Nama in Deutsch-Südwest (M14–M16, S. 178–179) Vergleichende Quelleninterpretation zu den Motiven des Imperialismus (M6–M8, S. 166–167); zur historischen Debatte um eine deutsche Kolonialpolitik (M5–M10, S. 173–177) Interpretation von Karikaturen (z. B.: M9, M10, S. 167 u. 168; M8, S. 174; M15, S. 178) Analyse von Geschichtskarten (M1, S. 171)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	M16 (S. 179)

Unterrichtsreihe 3:**Erster Weltkrieg – „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“?**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Mitten im Frieden überfällt uns der Feind.“ – Der Weg in die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben, - erläutern die globale Dimension des Ersten Weltkrieges. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.	Geschichtskarten (M3, S. 188; M5, 189; M9, S. 192) Interpretation historischer Quellen (z. B. M3 u. M4, S. 202)
„Griff nach der Weltmacht“ oder „Desaster der Schlafwandler“? – Die Frage nach Schuld und Verantwortung		Analyse historischer Darstellungen zur Frage der Verantwortung für den Kriegsausbruch (M9–M10, S. 207–208)
Der Erste Weltkrieg als „moderner“ Krieg		

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler... - recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), - wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), - wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), - interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7).	z. B. Recherchen zur Erinnerungskultur an den Ersten Weltkrieg, insbesondere das Ehrenmal „Menin Gate“ in Ypern (S. 210; Aufgabe 1., S. 211) Ideologiekritische Untersuchung von Kriegspropaganda (z. B. M10–M12, S. 193) Training: Probeklausur zur Interpretation einer historischen Quelle: Erklärung Hugo Haases (SPD) vom 4. August 1914 (S. 233); Training: Vergleichende Analyse historischer Darstellungen zur Kriegsschuldfrage (M9–M10, S. 206–209) z. B. Interpretation von Kriegerdenkmälern als historische Quellen (S. 211)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4), - nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	z. B. Frage der Erinnerungskultur in Bezug auf das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer (S. 210–211; Aufgabe 1. und 2., S. 211)

Unterrichtsreihe 4:**Der Große Crash – Die Weltwirtschaftskrise im Jahr 1929**

(Zeitbedarf: 6 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Weltökonomie aus den Fugen? Ursachen, Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.	Quellen und Darstellungen, darunter Info-Grafik und Statistiken (M1–M6, S. 212–217; M1–M7, S. 218–221)
„Durch schwerste Lasten und Opfer ...“ – Versuche der Krisenbewältigung in Deutschland	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.	Verfassertext (S. 222–223) Quellen und Darstellungen zur Politik Brünnings und seinen Handlungsspielräumen (M1, M2–M3)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),	Untersuchung von Wirtschaftsdaten zum Verlauf der Weltwirtschaftskrise (M4, M5, S. 216) Wirtschaftshistorische Darstellungen zu den Handlungsspielräumen der Regierung Brüning (M3a–c, S. 225–226)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	Analyse von Info-Grafik und Statistiken zur Weltwirtschaftskrise (M2, S. 214; M4–M5, S. 216)

Unterrichtsvorhaben III:

Nationalsozialismus und „zweite Geschichte“ des Nationalsozialismus

Inhaltsfeld: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus
- Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa
- Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“

Zeitbedarf: 60 Std.

Das Lern- und Materialangebot ist in drei Teile gegliedert: 1. Als Auftakt fungiert Unterrichtsreihe 1 zu den politischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus. Das der Reihe zugrunde liegende Strukturierungskonzept verknüpft strukturelle und genetisch-chronologische Ansätze zur politischen Struktur und zur politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Die historische Leitfrage thematisiert Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik und für den Aufstieg der NSDAP; 2. In der zweiten Unterrichtsreihe werden ideologische Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen und Verbrechen des Nationalsozialismus thematisiert; 3. Als übergreifende Zielperspektive und als Ausstieg aus der Reihe bietet es sich an, nach exemplarischer Analyse und Beurteilung von Vergangenheitspolitik in der dritten Unterrichtsreihe bilanzierend nach der Zukunft des Umganges mit dem Nationalsozialismus zu fragen und Erklärungs- und Deutungsversuche zur zwölfjährigen Diktatur in den Blick zu rücken.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 5 werden in späteren Unterrichtsvorhaben unter anderer Perspektive thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1919 (Ende der Weimarer Republik), der globalen Dimension des Zweiten Weltkrieges und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten; alle IF7). Im Rahmen der Frage nach dem Scheitern der Weimarer Republik werden Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929 erneut aufgegriffen (IF4).

Unterrichtsreihe 1:**Politische Voraussetzungen des Nationalsozialismus: Das Scheitern der Weimarer Republik**

(Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Eine Republik mit Geburtsfehlern? – Die Revolution von 1918/19 und die Entstehung der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären wesentliche Phasen und Ergebnisse der Revolution von 1918/19 (zu SK3).	– Orientierung: Voraussetzung der NS-Diktatur: Das Scheitern der Weimarer Republik (S. 240 f.) – Eine Republik mit Geburtsfehlern (S. 242–244)
Eine Demokratie ohne Demokraten? – Erläuterung und Beurteilung der Verfassung der Weimarer Republik und der Positionen politischer Akteure der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern wesentliche Elemente der Verfassung der Weimarer Republik (zu SK2), • erläutern die Haltung von Parteien, politischen Akteuren und Zeitgenossen zur Weimarer Republik (zu SK4). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Verfassung der Weimarer Republik unter Bezug auf demokratische Grundelemente und die Position des Reichspräsidenten (zu UK3).	– „Demokratischste Demokratie der Welt?“ Die Verfassung (S. 244–246; S. 251) – Eine Demokratie ohne Demokraten? – Haltung von Parteien, politischer Akteure und Zeitgenossen zur Republik (S. 246–248; S. 252)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Bewährungsproben der Republik: Analyse und Beurteilung der Einflüsse von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf die Stabilität der Republik	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Zusammenhang von Weltwirtschaftskrise und Scheitern der Weimarer Republik (zu SK4), • ordnen rechten (Adolf Hitler und die NSDAP) und linken (KPD) politischen Radikalismus in den historischen Kontext der politischen Entwicklung der Republik ein (zu SK1), • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen den Einfluss von Weltwirtschaftskrise und politischem Radikalismus auf das Scheitern der Weimarer Republik (zu UK2).	– Die Republik am Abgrund: Verlauf und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 253) – Die Republik am Abgrund: Radikalismus von rechts und von links (S. 253–255) – Quellen: Karikatur und Statistiken zur „Republik am Abgrund“ (S. 259 f.)
Bewahrung oder Scheitern der Republik? – Beurteilung des Regierens durch Notverordnungen	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die politische Regierungspraxis durch Notverordnungen (zu SK2). Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • bewerten den Einfluss des Regierens durch Notverordnungen (zu UK7).	– Anfang vom Ende: Das Scheitern der großen Koalition 1930 (S. 255 f.) – Die Kanzlerschaft Brünnings und die Praxis der Notverordnungen (S. 257 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? Vergleichen und Erörtern von Positionen zum Scheitern der Weimarer Republik	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern, ob es sich mit dem 30. Januar 1933 um einen „Betriebsunfall“ gehandelt hat (zu UK5).	– Der Weg in die Diktatur (S. 261 f.; S. 264 f.) – Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? (S. 262 f., S. 266 f.)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien (hier: Schaubildern) und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Statistiken, Schaubilder und Karikaturen (MK7).	– Der 30. Januar 1933: Ein Betriebsunfall? – Quelle und Darstellungen (Historikerurteile) im Vergleich (S. 266 f.) – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Revolution von 1918/19: Zeitgenössische Quellen interpretieren (S. 249) – Schaubild zur Verfassung der Weimarer Republik (S. 245) – Die Republik am Abgrund: Eine Karikatur analysieren (S. 259)

Unterrichtsreihe 2:**Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa**

(Zeitbedarf: 30 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Das Ende der Republik – Analyse und Beurteilung des Prozesses von der „Machtergreifung“ zur totalitären Diktatur	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur. Konkretisierte Urteilskompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die These zur „Legalität der NS-Machtergreifung“ (zu UK4), • beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.	– Die Etablierung der Diktatur (S. 270–273) – Quelle: Gesetze analysieren – „Reichstagsbrandverordnung“ und „Ermächtigungsgesetz“ (S. 274) – Historikerurteil zur Frage nach der Legalität der Machtergreifung (S. 274 f.) – „Ermächtigungsgesetz“ und Gewaltenteilung (S. 275, Aufgabe 2b) – Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.)
Vergleich von ideologischen Voraussetzungen des Nationalsozialismus mit zentralen Elementen der NS-Ideologie – ideologiekritische Untersuchungen	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie und deren Ursprünge, • erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.	– Ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus (S. 278–280, S. 282 f.) – Zentrale Elemente der NS-Ideologie (S. 280 f., S. 284 f.) – NS-Sprachgebrauch – Eine ideologiekritische Untersuchung (S. 281, S. 286 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Etablierung der totalitären Diktatur durch aktive Zustimmung oder Gewalt- und Terrorherrschaft? – Analyse und Beurteilung von Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur, • erläutern die Funktion der NS-Ideologie im Herrschaftssystem.	– Herrschaftsstruktur und Gesellschaft im NS-Staat (S. 288–290) – Führermythos und „Führerprinzip“: NS-Propaganda analysieren (S. 291) – Die „Volksgemeinschaft“ – einen Begriff definieren (S. 292)
Ein „Wolf im Schafspelz“? – Reale Politik und öffentliche Darstellung der NS-Außenpolitik Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit?	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären anhand der NS-Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung (zu SK3). Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.	– Orientierung: Außen- und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in den Zweiten Weltkrieg (S. 296) – Quellen: NS-Außenpolitik – Schein und Wirklichkeit (S. 302 f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 304 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Erzeugung einer „Volksgemeinschaft“ durch Inklusion und Exklusion – Erläuterung und Beurteilung der Maßnahmen gegen Juden von 1933 bis 1938	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Phasen der Judenverfolgung von 1933 bis 1938 (zu SK2). Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.	– Orientierung: Ausgrenzung, Verfolgung und Vernichtung (S. 318f.) – Von Bürgern zu Ausgegrenzten: Judenverfolgung in Deutschland 1933–1939 (S. 320f., S. 322f.) – Die Novemberpogrome von 1938 im Spiegel zeitgenössischer Quellen (S. 324f.) – Novemberpogrome: Handlungsspielräume der deutschen Bevölkerung (S. 325, Aufgabe 3e)
Mord oder Tötung auf Befehl? – Erläuterung und Beurteilung von Handlungsspielräumen in Völkermord und Vernichtungskrieg	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungsspielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.	– Von der Verfolgung zum Massenmord: „Euthanasie“ und Holocaust (S. 326f.) – Quellen zur Deportation deutscher Juden (S. 328) – Vernichtungskrieg und Völkermord (S. 329) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330f.)

Das NS-Regime: eine „mehrheitsfähige Zustimmungsdiktatur?“ – Erläuterung von Unterstützung und Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Motive und Formen der Unterstützung und der Anpassung der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.	– Orientierung: Leben im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Widerstand (S. 332 f.) – Anpassung und Unterstützung (S. 334 f.) – „Hitlers Volksstaat“? – Eine wissenschaftliche Kontroverse (S. 336 f.)
Wie war Widerstand möglich? Erläuterung und Beurteilung unterschiedlicher Formen des Widerstands gegen das NS-Regime	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Motive und Formen des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.	– Widerstand im Nationalsozialismus (S. 339 f.) – Militärischer Widerstand und Traditionsbildung – Beispiel des 20. Juli 1944 (S. 342 f.) – Internetrecherche: Verhalten unangepasster Jugendlicher 1933–1945 (S. 344 f.)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger of-	– Das Internet im Geschichtsunterricht nutzen (S. 345) – Quellen und Darstellungen zu Auschwitz im Vergleich (S. 330 f.) – Untersuchung eines historischen Falls: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276 f.) – Bilder: Umgang mit einer antisemitischen Postkarte (S. 283)

	fenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Bilder (MK7). Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK3).	– Debatte: Über Straßenumbenennungen diskutieren (S. 276f.) – Appeasementpolitik – Lernen aus der Vergangenheit? (S. 305, Aufgabe 1d)
--	---	--

Unterrichtsreihe 3:
Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“
 (Zeitbedarf: 15 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Erklärung und Beurteilung des Umganges der Besatzungsmächte mit dem Nationalsozialismus: „Siegerjustiz“?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen.	– Orientierung: Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus (S. 346) – Die Besatzungsmächte und der Nationalsozialismus (S. 348–351) – Quellen und Darstellungen: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 352–355)
Die „zweite Geschichte“ zum Nationalsozialismus: „Vergangenheitsbewältigung“?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Umgang der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den beiden deutschen Teilstaaten. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.	– Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten 1949–1989 (S. 356–359) – Darstellung: Zur juristischen Aufarbeitung in beiden deutschen Staaten (S. 360) – Quellen: Vergleich des Gedenkens an den 8. Mai 1945 in beiden deutschen Staaten (S. 362 f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Wie erinnern? – Analyse und Erörterung zum Umgang mit dem Nationalsozialismus in Gegenwart und Zukunft	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit seit 1990, in Gegenwart und Zukunft (zu SK4).	– Entwicklungen und Tendenzen im Umgang mit der NS-Vergangenheit (Schwerpunkt: Holocaust) seit der Wiedervereinigung (S. 364–366) – Erinnerungskultur: Stolpersteine – Angemessene Erinnerung an die Opfer des NS? (S. 368) – Zum Umgang mit dem NS im Internet: Kontrafaktische Geschichte und Zukunft der Erinnerung (S. 369)
Zwölf Jahre NS-Diktatur: Ein Sonderfall der deutschen Geschichte? Analyse und Erörterung von Deutungen und Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus.	– Quellen: Erklärungsansätze zum Nationalsozialismus – Deutungen vornehmen (S. 367)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),	– Zum Umgang mit dem NS im Internet (S. 369) – Darstellungen und Quellen analysieren: Entnazifizierung im Westen und Osten (S. 354f.) – Karikatur zur Entnazifizierung (S. 353)

	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3), • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben IV:

Zwischen Teilung und Einheit – Nation, staatliches Selbstverständnis und nationale Identität in Deutschland von 1945 bis heute

Inhaltsfeld: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 20. Jahrhundert (IF 6)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland
- Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989

Zeitbedarf: 54 Std.

Das Unterrichtsvorhaben deckt alle vom KLP vorgeschriebenen, konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen für das Inhaltsfeld 6, genauer für die beiden letzten inhaltlichen Schwerpunkte des Inhaltsfeldes 6 ab. Es konzentriert sich dabei auf die Darstellung und Problematisierung derjenigen historischen Ereignisse und Strukturen, die besonders zur Bildung des staatlichen Selbstverständnisses und der nationalen Identität beider deutscher Staaten beigetragen haben. Das Unterrichtsvorhaben selbst wird auf vier Unterrichtsreihen verteilt, die wiederum in einzelne Unterrichtssequenzen aufgeteilt werden. Diese Unterrichtssequenzen sind problemorientiert formuliert und umfassen jeweils mehrere Unterrichtsstunden. Je nach Gewichtung und Schwerpunktsetzung im Grundkurs können an diese Unterrichtssequenzen leicht weitere Quellen, Bilder, Filme und Darstellungen „angedockt“ werden. Das gesamte Unterrichtsvorhaben IV kann von seinem Stundenumfang her das erste Halbjahr der Q2 abdecken.

Unterrichtsreihe 1:**Aus dem Ende ein Anfang? – Deutschland 1945 bis 1949**

(Zeitbedarf: 10 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was soll aus Deutschland werden? – die Deutschlandpläne der Alliierten und die Besatzungsherrschaft	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Deutschlandpläne der Alliierten unter dem Aspekt der wachsenden Konfrontation. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Potsdamer Konferenz die Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands.	– Karte: Besatzungszonen (S. 380) – Historikerurteil zur Potsdamer Konferenz (S. 381)
Deutschland 1945/46 – eine Gesellschaft am Rande des Zusammenbruchs?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären Folgen und Auswirkungen des Zweiten Weltkrieges und seines Endes auf die deutsche Nachkriegsgesellschaft unter dem Aspekt von Brüchen und Kontinuitäten. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die gesellschaftliche Situation im Nachkriegsdeutschland unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven.	– Fotografien (S. 383–385) – Statistiken: Kalorienverbrauch und Schwarzmarktpreise (S. 385) – Karte: Zerstörungsgrad deutscher Städte (S. 386)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Herausbildung der bipolaren Welt – der Kalte Krieg Deutschland als Spielball im Ost-West-Konflikt?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Herausbildung der bipolaren Welt und des Ost-West-Konflikts. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Berlin-Blockade 1948/49 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Ideologiekritische Untersuchung: die Berlin-Blockade (S. 397–399)
Auf dem Weg zu zwei deutschen Staaten – ein Werk der Besatzungsmächte? Die doppelte Staatsgründung – wer vertritt die Nation?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konflikts, • erläutern die Grundlagen des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR und der Bundesrepublik zum Zeitpunkt ihrer Gründungen. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Schritte hin zu den beiden Staatsgründungen Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Quellen zur Entstehung der DDR und zur Bodenreform 1946 (S. 403–404) – Quellen zur Entstehung der Bundesrepublik: „Frankfurter Dokumente (S. 405) – Quellen: Regierungserklärungen der DDR und der Bundesrepublik (S. 408) – Schaubild: Staatsaufbau der Bundesrepublik (S. 409)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Statistiken und Bilder (MK7).	– Befragung von Zeitzeugen (S. 387, 1b) – Einen Begriff definieren: Der Kalte Krieg (S. 399) – Eine Ideologiekritische Untersuchung durchführen (S. 397–399) – Statistiken auswerten (S. 385) – Bilder: Interpretation einer Fotografie (S. 391)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5).	– Analyse und Rezension eines Internetauftritts (S. 393)

Unterrichtsreihe 2:**Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die Bundesrepublik Deutschland (1949–1989)**

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Vorrang der Einheit oder der Freiheit? – die Westintegration in den 50er-Jahren	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, ihre politischen Grundlagen und wirtschaftspolitische Entwicklung in den 50er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Westintegration Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierung: Die Bundesrepublik Deutschland (1949-1989) (S. 410–411) – Quellen: unterschiedliche Perspektiven zur Westintegration (S. 416–417) – Quelle zur Politik der Nicht-Anerkennung der DDR (S. 418) – Quelle zur wirtschaftspolitischen Ausrichtung: die Soziale Marktwirtschaft (S. 419)
Ein neues Verhältnis zwischen Bürger und Staat in den 60er-Jahren – eine Umgründung der Republik?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik Deutschland am Beispiel der Positionen bekannter Intellektueller, der Spiegel-Affäre und eines Vertreters der „68-er“.	– Quellen: Stellungnahmen zur Bundesrepublik, die Spiegel-Affäre im Streit und Erinnerungen eines „68ers“ (S. 425–427)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel verschiedener Stellungnahmen und Einstellungen von Vertretern der politischen Öffentlichkeit Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Bundesrepublik.	
„Wandel durch Annäherung“? – die neue Außenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren „Mehr Demokratie wagen!“ – eine neue Innenpolitik der Bundesrepublik in den 70er-Jahren? Der RAF-Terrorismus – eine Gefahr für die Demokratie?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern am Beispiel der Neuen Ostpolitik und der Neuen Frauenbewegung die außen- und innenpolitischen Umbrüche und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der Bundesrepublik in den 70er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Neuen Ostpolitik Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Westdeutschlands nach 1945, • beurteilen und bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Forderungen der Frauenbewegung nach Gleichberechtigung, • beurteilen und bewerten das Selbstverständnis von Protagonisten des RAF-Terrorismus.	– Perspektiven erfassen: Quellen zur Ostpolitik (S. 432–433) – Quelle zum RAF-Terrorismus (S. 435)

Unterrichtsreihe 3:**Nationale Identität und demokratisches Selbstverständnis unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit – die DDR (1949–1989)**

(Zeitbedarf: 14 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Völker, hört die Signale! ...“ – der Aufbau des Sozialismus in der DDR als Beginn eines „anderen“ Deutschlands? „Politiker, hört die Signale!“ – der Volksaufstand von 1953 in der DDR Der Bau der Berliner Mauer 1961 – wie soll der Westen reagieren?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Grundlagen und die Entwicklung des staatlichen und nationalen Selbstverständnisses der DDR in den 50er-Jahren. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel des Volksaufstandes von 1953 und am Beispiel des Baues der Berliner Mauer 1961 Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.	– Orientierung: Die DDR (1949–1989) (S. 444) – Darstellungstext und Quellen zum Aufbau des Sozialismus, zum Volksaufstand 1953 und zum Bau der Berliner Mauer (S. 446–451) – Einen diplomatischen Briefwechsel untersuchen (S. 450–451)
Der Beginn der „Ära Honecker“ 1971 – Aufbruch zur deutsch-deutschen Annäherung? Die DDR auf Liberalisierungskurs? – der „real existierende Sozialismus“ zu Beginn der 70er-Jahre	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel der Präambeln der drei Verfassungen und am Beispiel des Grundlagenvertrages das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR,	– Verfassungspräambeln vergleichen (S. 455) – Perspektiven erfassen: Der Grundlagenvertrag (S. 456–457) – Quellen zu den Tätigkeiten der „Staatssicherheit“ (S. 458)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Die Staatssicherheit in der DDR – Überwachung und „Zersetzung“	beurteilen und bewerten die Tätigkeiten der Staatssicherheit sowie deren Folgen und Auswirkungen auf die DDR-Gesellschaft.	– Zeitzeugen- und Historikerurteil zur Frage der individuellen Schuld und zum „Leben mit der Stasi“ (S. 459)
Die DDR in der Systemkrise? – Misswirtschaft, Repression und Opposition in den späten 70er- und 80er-Jahren	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beschreiben die ökonomische und ökologische Entwicklung sowie die Entstehung von Oppositionsbewegungen in der DDR. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen am Beispiel des „Falles Biermann“ Handlungsoptionen der politischen Akteure und bewerten den staatlichen Umgang mit Oppositionellen in der DDR.	– eine Fallanalyse durchführen: der „Fall Biermann“ (S. 464–465) – Operatoren-Training: „beurteilen“ und „bewerten“ (S. 463)

Unterrichtsreihe 4:**Die Überwindung der deutschen Teilung – Ergebnis einer friedlichen Revolution?**

(Zeitbedarf: 16 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Das Ende des Kalten Krieges und die Auflösung der bipolaren Welt – revolutionäre Umbrüche dank Glasnost und Perestroika?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern die Voraussetzungen, Ursachen und Folgen der politischen Umbrüche in Osteuropa. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erörtern mithilfe unterschiedlicher Deutungen den revolutionären Charakter der politischen Umbrüche in Osteuropa.	– Orientierung (S. 474) – Begriffsklärung „Perestroika und Glasnost“ (S. 476) – Historikerurteile zur historisch-politischen Einordnung der Umbrüche in Osteuropa analysieren (S. 480–481)
Der Fall der Mauer 1989 – das Ende der DDR?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären die friedliche Revolution von 1989 im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	– Karikaturen interpretieren und vergleichen (S. 485) – Eine historische Fallanalyse durchführen: der 9. Oktober 1989 – „der Tag der Entscheidung“ (S. 486–487)
Innere und äußere Aspekte der Wiederherstellung der staatlichen Einheit – ein „glücklicher Zufall“ der Geschichte?	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.	– Verfassertext (S. 488–491) – Darstellungen interpretieren: Handlungsoptionen der Akteure beurteilen – das Beispiel der Währungsunion (S. 492–493)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen am Beispiel des Vereinigungsprozesses Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteurinnen und Akteure, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Quellen interpretieren: die Wiedervereinigung aus der Sicht der Westmächte (S. 496) – Karikaturen zur Wiedervereinigung analysieren (S. 497) – Zeitzeugenmeinungen analysieren: Zwei Stimmen zur Wiedervereinigung (S. 494–495)
„Mit der Einheit ist es wie mit der Demokratie: Sie ist nie fertig“ (Horst Köhler) – das nationale Selbstverständnis des vereinten Deutschlands Die Berliner Republik – wie gehen wir mit der gemeinsamen getrennten Geschichte um?	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die langfristige Bedeutung von Zwei-staatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland, • erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.	– Darstellungen zur Deutung der gemeinsamen Geschichte (S. 500-501) – Filme analysieren: „Das Leben der Anderen“
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen, insbesondere Karikaturen und Filme (MK7), • wenden angeleitet die Untersuchung eines historischen Falls an (MK5).	– Karikaturen analysieren – Training: Filme zum Umgang mit der gemeinsamen Geschichte analysieren (S. 502–503) – Probeklausur: Darstellungen analysieren (S. 504–505)

Unterrichtsvorhaben V:

Wie kann Frieden gelingen? Ordnung und Sicherung des Friedens in der Moderne

Inhaltsfeld: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne (IF 7)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen
- Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg
- Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg

Zeitbedarf: 36 Std.

Im Rahmen eines Längsschnitts werden drei Friedensordnungen (Wiener Kongress, Versailler Vertrag und Welt nach 1945) vorgestellt und die Möglichkeiten der Friedenssicherung diskutiert. Als historische Fragen stehen (1) die Thematisierung der Bedingungen, das Zustandekommen und die Maximen für die jeweiligen Friedensschlüsse und ihre Beurteilung und Bewertung (Bewertung des Friedenschlusses) sowie (2) die Auseinandersetzung mit der Sicherung des Friedens im Fokus des Unterrichtsvorhabens. Des Weiteren bietet der Längsschnitt die Möglichkeit der Wiederholung zeitgleicher, in früheren Unterrichtsvorhaben behandelter Themen.

Aspekte einiger Sachkompetenzen des Inhaltsfeldes 7 wurden bereits in früheren Unterrichtsvorhaben thematisiert. Dazu gehören die Erläuterung der globalen Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges, die Erläuterung einiger Folgeerscheinungen der Friedensschlüsse von 1815 (deutsche Nationalbewegung), von 1919 (Ende der Weimarer Republik) und 1945 (Potsdamer Konferenz, Gründung der beiden deutschen Staaten) sowie der Beschreibung der Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie der Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.

Unterrichtsreihe 1:**Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Was ist ein (gelungener) Frieden? – Klärung und Diskussion eines Begriffs und von Friedenskonzepten	Konkretisierte Sachkompetenz*: Die Schülerinnen und Schüler ... • erklären den Begriff Frieden und entwickeln Kriterien, um einen Friedensschluss als gelungen zu bezeichnen (zu SK2).	– Ewiger Frieden – eine Utopie? (S. 514–516) – Lexikonartikel zum Frieden und Darstellung zum gelungenen Frieden (S. 517–518)
„Der Kongress macht keine Fortschritte, er tanzt.“ – Erarbeitung der Beschlüsse und Friedensordnung des Wiener Kongresses und ihrer Folgen	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.	– Die Beschlüsse des Wiener Kongresses (S. 544–547) – Stellungnahmen zum 200-jährigen Jahrestag des Wiener Kongresses 2014 (S. 548f.)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4), • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten und Karikaturen (MK7).	– Darstellungen zum Begriff „Frieden“ (S. 517 f.) – Darstellung: Beurteilungen der Herrschaft und Person Napoleon (S. 542–543) – Darstellungen: Aktuelle Bewertungen des Wiener Kongresses (S. 548) – Karte: Analyse von drei Geschichtskarten (S. 541) – Quelle: Interpretation einer politischen Karikatur (S. 543)

Unterrichtsreihe 2:**Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
„Die Deutschen sind schuld“ – Beurteilung deutscher Reaktionen auf den Versailler Vertrag und den Kriegsschuldartikel	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.	– Deutsche Reaktionen auf den Versailler Vertrag (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558)
Der Wiener Kongress ein gelungener, der Versailler Vertrag ein misslungener Frieden? – Ein Vergleich der Friedensschlüsse	Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919.	– Historikerurteil zum Versailler Vertrag (S. 559)
Friedenssicherung durch einen Völkerbund? Entstehung, Konzept und Scheitern eines völkerrechtlichen Bündnisses – Erörterung der Perspektiven und Möglichkeiten des Völkerbundes für die Friedenssicherung	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - erläutern die Folgeerscheinungen der Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1919 (Völkerbund). Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... - beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes für eine internationale Friedenssicherung.	– Entstehung und Scheitern des Völkerbunds (S. 560–561) – Auszüge aus der Satzung des Völkerbundes (S. 562) – Historikerurteil zum Völkerbund (S. 562–563)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5), • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie historische Karten und Karikaturen (MK7).	– Auseinandersetzung mit der diachronen Untersuchungsform (S. 559, Aufgabe 1d) – Quellen: „Reaktionen auf den Versailler Vertrag“ (Textquelle, historische Karte, Karikatur) (S. 556–558) – Quelle: „Völkerbundsatzung“ (S. 562) – Darstellung: „Bilanz des Völkerbundes“ (S. 562–563)

Unterrichtsreihe 3:**Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg**

(Zeitbedarf: 12 Std.)

Vorhabenbezogene Konkretisierung:

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Kommt nach dem Zweiten der Dritte Weltkrieg? – Skizzierung und Beurteilung des Kalten Krieges	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	– Orientierung: Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg (S. 564–565) – Darstellungstext und Quellen zum Kalten Krieg (S. 556–572) – Stellungnahme zum Ende des Kalten Krieges (S. 573)
Sichert ein geeintes Europa den Frieden? – Die Entstehung und Beurteilung der Europäischen Gemeinschaft	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.	– Die europäische Integration bis zur Gründung EU (S. 574–577) – Die Anfänge der Europäischen Integration (Churchills Europa Idee und Schuman Plan) (S. 578–579) – Der Vertrag von Maastricht (S. 580–581)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
Weltfrieden durch die Vereinten Nationen? – Skizzierung der Geschichte der Vereinten Nationen und Beurteilung der Chancen einer gegenwärtigen internationalen Friedenspolitik	Konkretisierte Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg. Konkretisierte Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung, • beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.	– Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen (S. 582–583) – Die Charta der Vereinten Nationen (S. 584) – Die Zukunft der Vereinten Nationen (S. 585)
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler ... • wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6), • interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u. a. Denkmäler) (MK7).	– Karten: „Die Welt im Ost-West-Konflikt nach 1949“ (S. 569); „Die Erweiterung der Europäischen Union“ (S. 577) – Karikaturen: Karikaturenlängsschnitt zum Kalten Krieg (S. 572) – Darstellung: „Kalter Krieg adé“ (S. 573)

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Materialbasis in HORIZONTE SII Qualifikationsphase
	Allgemeine Kompetenzerwartungen – Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler ... • entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2), • beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3).	– Diskussion der Szenarien der Friedenssicherung (S. 585, Aufgabe 1)